



Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

März 2018 • Ausgabe 83

Frühjahrs-Check
bei ABRA in Querum.



Autohaus
Braunschweig GmbH
Bevenroder Str. 10 · 38108 Braunschweig
Fon: 0531 237240 · www.abra-querum.de

SG Wenden / Kralenriede hebt ab



Im vergangen Sommer ist für uns das Unmögliche möglich geworden. Wir haben das Double geholt – den vorzeitigen Meistertitel im vorletzten Punktspiel und wenig später auch den Pokalsieg im Kreis

Braunschweig. Vor einigen Jahren wäre das für uns noch undenkbar gewesen! Im Sommer 2011 hat die Kooperation zwischen dem FC Wenden und dem SV Kralenriede begonnen, seit 2012 spielen

wir als offizielle Spielgemeinschaft auf dem Großfeld, vor zwei Jahren haben wir uns erstmals in die obere Tabellenhälfte gekämpft und von 11 Mannschaften den 4. Platz in der Kreisliga erzielt und im letzten Jahr

konnten wir den Rest der Tabelle mit ganzen 10 Punkten Abstand hinter uns lassen.

Jetzt spielen wir bereits seit einer halben Saison in der Bezirksliga, haben uns an das schnellere Tempo und das höhere Niveau gewöhnt und machen uns gar nicht mal so schlecht. Mit einem Kader von 33 Spielerinnen kann unser sechsköpfiges Trainer- und Betreuersteam aus dem Vollen schöpfen. Parallel bestreiten wir in Vorbereitung auf eine geplante 2. Frauenmannschaft regelmäßig Freundschaftsspiele auf dem Kleinfeld.

Neben all dem Erfolg darf aber natürlich auch unser einzigartiger Teamgeist nicht auf der Strecke bleiben. Unsere jährliche Mannschaftsfahrt, die diversen Feierlichkeiten beider Vereine und der eine oder andere Mannschaftsabend sind von allen heiß geliebt und hoch gefeiert!

P.S. Wir sind immer offen für neue Gesichter!



Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegeklassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

WEIL ES NICHT NUR UM STEINE UND ZIEGEL GEHT,
SONDERN UM DAS, WAS DARIN STATTFINDET!



SIEPKER IMMOBILIEN

BS 0531 | 243 33 0
GF 05371 | 937 23 00
WF 05331 | 908 44 1

www.siepker-immobilien.de

Es war einmal ... Geschichte

Wir treffen heute täglich auf Logos, Markenzeichen und Symbole, die in unserer Umgebung auf sich aufmerksam machen. Meist müssen wir auch nur einen Blick auf diese Zeichen werfen und schon haben wir ein Bild und eine Vorstellung im Kopf. Genauso geschieht es bei den Wappen der Ortsteile der Stadt Braunschweig. Das Wort „Wappen“ stammt dabei von dem plattdeutschen Begriff „Woapen“ ab, das im 14. Jahrhundert die Bedeutung „Rüstung“ hatte. Als die Ritter immer mehr Rüstungen und Metallschutz trugen und vor allen Dingen



Heinrich der Löwe in Rüstung

Helme aufsetzten, waren die Personen nicht mehr zu erkennen. So malte man ein Erkennungszeichen der Person direkt auf die Rüstung. Diese Signets stellten Eigenschaften und Fähigkeiten der Personen in bildlicher Manier dar. Heinrich der Löwe hatte das Wappenbild des Löwen. Der Löwe symbolisiert Mut und Königlichkeit. Durch dieses Markenzeichen konnte jeder auch aus größerer Entfernung sehen, wer in der Rüstung steckte. Dabei mussten die Wappen eindeutig und einfach gehalten sein. Unsere heutigen Gemeindegewappen zeigen ebenfalls Eigenschaften und Charaktere des jeweiligen Ortes.

Historische Graffiti

Wie Eigenschaften zur Entstehung der Orte, die Zugehörigkeit aus der

Die Wappen von



Bevenrode Bienrode Wenden

Historie zu Fürsten oder auch über die Beschaffenheit des Landes.

Es sind sozusagen historische Graffiti, die mit Symbolen, Farben und Formen eine Geschichte des Ortes erzählen, die mit einem einzigen Blick zu erfassen ist. Aus Sicht der Vergangenheit ist die bildliche Darstellung außerdem erforderlich gewesen, denn Lesen konnten bis ins 19. Jahrhundert nur wenige Menschen. Bilder begriff aber jeder

schnell. In unseren Ortschaften sind die Gemeindegewappen auch erst im 20. Jahrhundert in der Regel von den Gemeinde- bzw. von den Bezirksräten beauftragt und beschlossen worden. Interessanterweise gibt es heute in Braunschweig einige Stadtteile, die noch kein eigenes Wappen haben.

Neben der Darstellung der Ortseigenschaften sind in jedem Gemeindegewappen auch immer einige Geheimnisse versteckt, die auf Besonderheiten bei der Wappenentstehung hinweisen. Zum Beispiel zeigt im Wappen von Bienrode die Anzahl der Wasserschaukeln am Mühlenrad die Anzahl der Gemeindeglieder, die das Wappen 1965 einstimmig beschlossen haben.

Björn Walter

WIRBELSÄULENGYMNASTIK*

Ab 23.04.2018 neue Rückenschutz-Kurse
*bis zu 85 % Krankenkassenzuschuss

Spanke Gesundheitssport und Prävention
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de

Jetzt INFORMIEREN
und ANMELDEN



SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

RÜCKEN-
SCHMERZEN
lindern



Palms, Beach & Sunshine
Sonnenbrille
Alles komplett in Ihrer Sehstärke:
Damen- oder Herrenfassung
+ Einstärken-Kunststoffgläser
+ Tönung 75% oder 85%
nur €49,-
California Dressing

SPORMANN
Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033
www.brillen-spormann.de
alles komplett!

Gartengestaltung
Vogelsang

- Gartenpflege
- Gartengestaltung
- Gartenneuanlage
- Pflasterarbeiten
- Winterdienst

Manfred Vogelsang
Bochumer Straße 40
38108 Braunschweig
Telefon: 0531-3 88 45 51
Mobil: 0170-4 53 83 65
Telefax: 0531-3 88 45 52
www.vogelsang-gärten.de
info@vogelsang-gärten.de

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

100% Braunschweiger Familienunternehmen

Nibelungen Hörgeräte

Wir machen besser Hören selbstverständlich.

Ihr Familienbetrieb im Norden Braunschweigs

Überzeugen Sie sich noch heute von der Qualität unserer Arbeit und vereinbaren Sie telefonisch einen Termin:

- zum kostenlosen Hörtest
- zur kostenlosen Beratung
- zur kostenlosen Hörgeräteerprobung

Wir freuen uns auf Sie!



Hörgeräteakustik-Meister
Sascha Ioannou

Mittelweg 50, 38106 Braunschweig
Telefon: 0531-35571666
Fax: 0531-35571667
E-Mail: info@nibelungen-hoergeraete.de

Westfalenplatz 14, 38108 Braunschweig
Telefon: 0531-31025144
Fax: 0531-31025140
E-Mail: querum@nibelungen-hoergeraete.de

www.nibelungen-hoergeraete.de

SPD


Frohe Ostern



wünschen die SPD-Ortsvereine
Bienrode-Waggum-Bevenrode und Querum

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bienrode-Bechtsbüttel

Charmant
Herzlich
Offen
Respektvoll



Ende 1967/Anfang 1968 fanden sich 4 Ehepaare zu Vorgesprächen zusammen. Nach intensiver Werbung (man ging damals von Haus zu Haus und klingelte überall), trafen sich am 12.03.1968 tatsächlich 45 Personen, die gern im Kirchenchor singen wollten.

Als Dirigenten hatte der damalige Pfarrer Drung den Landeskirchenmusikdirektor Büchsel verpflichten können, der sogar 11 Jahre in Bienrode blieb. Somit singt der Kirchenchor in diesem März seit nunmehr 50 Jahren zur Ehre Gottes in Gottesdiensten, zu Jubiläen oder Geburtstagen.

Wir haben niemals pausiert und freuen uns, dass in der heutigen schnelllebigen Zeit immer noch um die 30 Personen regelmäßig mit uns singen. Sogar aus Waggum und Bevenrode kommen Sängerinnen zu uns, worüber wir uns sehr freuen. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir mit Frau Sandelmann aus Bechtsbüttel eine Sängerin in unserer Mitte haben, die seit 1969 ununterbrochen mit uns singt.

Singen macht Spaß, in der Gemeinschaft macht es noch mehr Spaß! Kommen Sie doch mal vorbei und lassen Sie sich überraschen. Chorprobe ist seit 50 Jahren unverändert jeden Dienstag zwischen 19:30 und 21:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Dammwiese. Seit 2004 singen wir unter der Leitung von Herrn Roland Friedrich.

Seinen „Geburtstag“ feiert der Kirchenchor mit einem Festgottesdienst

am
25. März 2018 um 10:30 Uhr
in der
Bienroder Kirche „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“

Wir werden uns in diesem Gottesdienst mit einigen Liedern einbringen und unsere langjährigen Mitglieder ehren. Zu diesem Gottesdienst laden wir alle ganz herzlich ein.

Unser traditioneller Gottesdienst zum Ferienbeginn findet in diesem Jahr am 24.06.2018 um 10:30 Uhr statt. Dieser Gottesdienst wird von uns auch als „Sommersingen“ bezeichnet, da der Chor sich hier mit vielen Liedern einbringt und ihn größtenteils gestaltet. Auch hierzu bereits heute unsere herzliche Einladung.

A. Hohmann

Der Verkehrsübungsplatz Waggum
sucht
eine zuverlässige Kassenkraft
in Teilzeit

Bewerbungen und weitere Informationen:
Tel: 0160 8891100 E-Mail: info@vp-bs.de



Von oben betrachtet ...

...könnten mir eigentlich alle Zwei- und Vierbeiner, die naturgemäß eine gewisse Bodenhaftigkeit haben, schnurzpiepegal sein. Menschen, die etwas gegen Raben haben, können nun einmal nie so hoch hüpfen, wie ich fliegen kann. Und vierbeinige Lebewesen, die uns Federvieh buchstäblich zum Fressen gern haben, erreichen ebenfalls nur selten die uns Raben mögliche Flughöhe. So gesehen, kann ich also möglichen konträr gestimmten Mitlebewesen ganz gelassen aus höherer Warte auf die Köpfe sch...auen. Normalerweise gehen mir Kreaturen, die nichts mit Vögeln am Hut haben, also eher am Gefieder vorbei.

Nun ist aber nicht immer alles normal. In Waggum, Bevenrode und Bienrode schleicht seit kurzer Zeit ein vierbeiniges Ungeheuer herum, das ich einfach nicht ignorieren darf. Es handelt sich um einen stattlichen Kater, der auf den albern Namen Karl hört. Nicht nur, dass der seine Nase überall hineinsteckt, er gibt seine Weisheiten und Erkenntnisse künftig auch noch in einer Druckschrift zum Besten. Just so, wie ich, ein gebildeter Rabe mit Durchblick, dieses Monat für Monat tue und

manches - von oben betrachtet - analysiere, was ihr Zweibeiner da unten logischerweise aus einer anderen Perspektive seht. Nun erdreistet sich so ein hergelaufener Kater, gleiches zu tun. Er spielt sozusagen Echo!

Er maßt sich an, künftig das, was ich klug und weise von mir gebe, in anderer Postille wiederzukäuen. Darf Karl, der Kater das? Offenbar ja. Zwar hat er noch gar nicht richtig angefangen, sein Unwesen zu treiben, aber er streift schon sensationslüstern um die Häuser, singt belustigt sein „Heidi-Diddeldeidi“ und hüpfert vergnügt seinem Herrchen - Richard geheißenen - auf den Schoß. Ist das in Ordnung? Angeblich ja.

Und wo bleibe ich? Es wird gesagt, Konkurrenz belebt das Geschäft. Schön und gut. Aber hätte man für so einen Bienroder, Bevenroder und Waggumer Echo-Schreiber nicht ein sympathischeres Tierchen finden können? Einen Papageien vielleicht. Oder ein nettes Zebra. Ausgerechnet einen Kater...

Aber liebe Zweibeiner, eines bleibt mal klar, von oben betrachtet kann Kater Karl nichts berichten. Eine solch höhere Warte kann der nie erreichen. Da bin ich mir sicher,

sagt voller Zuversicht

Eure Rabea

...und ist bemüht, in Waggum, Bienrode und Bevenrode nicht zu sehr in Bodennähe zu geraten. Sicher ist sicher.

33. Waggumer Preisschießen endet mit Preisverteilung und Abschlussessen

Mit 141 Teilnehmern wurde in diesem Jahr ein neuer Rekord aufgestellt. Und auch wenn nicht alle Teilnehmer zum Abschlussessen am 24. Februar erschienen, reichte der Platz im Saal des Schützenhauses im Fröbelweg in Waggum nicht für alle Gäste aus. So wurde kurzerhand noch eine Tischreihe auf dem Schießstand hergerichtet und los ging es. Unter dem Beifall der Gäste wurden die Ehrengäste begrüßt, darunter

Teilerwertung:

1. Platz
2. Platz
3. Platz
50. Platz
100. Platz

Zehnerserien:

1. Platz
2. Platz
3. Platz

Mannschaften mit den meisten Teilnehmern:

der Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten, von der Landessparkasse Udo Pommerening, von der Wolters Brauerei Klaus Heine und die Ortspolizisten Siegrid Pfeiffer und Michael Brezina.

Nach dem Essen folgte die kurzweilige Verteilung der Geld-, Sach- und Fleischpreise, bei der bis auf den letzten Platz alle Teilnehmer einen Preis erhielten. Dazu wurden noch Sonderpreise und Schnappszahlpreise vergeben. Und weil das

immer noch nicht reichte, wurden anschließend noch weitere Preise unter allen Teilnehmern verlost. So ging der ein oder andere schon mal mit drei Preisen nach Hause.

Es folgen die Hauptgewinner. Die vollständigen Gewinnerlisten sind auf der Homepage des Schützenvereins unter www.schuetzenverein-waggum.de/sportschiessen veröffentlicht:

Karlheinz van Hoom	150,00 Euro
Frank Reiher	100,00 Euro
Tobias Lerche	75,00 Euro
Rolf Sander	50,00 Euro
Dirk Homa	50,00 Euro
Karlheinz van Hoom	150,00 Euro
Frank Reiher	100,00 Euro
Florian Fricke	75,00 Euro

Je 10 Teilnehmer kamen vom Schützenverein Schandelah und vom Schützenverein Watenbüttel



Der Schützenverein Waggum bedankt sich bei allen Teilnehmern für das überwältigende Interesse und Engagement und bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung und freut sich schon darauf, auch im nächsten Jahr wieder Gastgeber für das traditionelle Waggumer Preisschießen zu sein.

Das Bienroder Netzwerk der Flüchtlingsunterkunft sucht folgende Unterstützung

Immer mehr Bewohner der Bienroder Flüchtlingsunterkunft haben durch eine gültige Aufenthaltserlaubnis die Möglichkeit, sich eine eigene Wohnung zu suchen und aus der Unterkunft auszuziehen.

Zur Unterstützung dieser Prozesse sucht das Bienroder Netzwerk:

1. Wohnungssuche-Paten
2. Umzugshelfer
3. Einzugshelfer, die Hilfe zur Selbsthilfe leisten.



Ansprechpartner Bienroder Unterkunft:

Frauke Rassmann Tel: 0162-2498554,
E-Mail: frauke.rassmann@braunschweig.de

Wir freuen uns über jede Unterstützung!
Andrea Jagla

Stadtteilheimatpfleger Helmut Meyer sagt ade

Nach 35 Jahren gibt Helmut Meyer sein Ehrenamt als Heimatpfleger mit Wehmut ab.

Seit 1982 war der gelernte Blechdrucker im Stadtbezirk Schunteraue oft mit seiner Kamera unterwegs. Zu seinem Bereich gehörten die Schunteraue, Michelfelderriede, die Kralenriede und die Bastholzsiedlung. Der rüstige 82-Jährige gibt jetzt aus Altersgründen sein Amt auf und wird sich künftig mehr um seinen kleinen Garten und Frau Renate kümmern, die Helmut stets zur Seite stand.

„Heimatpflege ist mehr als nur Denkmalpflege“, sagte Helmut Meyer mir mal bei einem unserer vielen netten Gespräche. Die Heimatpflege beschäftigt sich mit der Ortsgeschichte, Vereins- und Firmengeschichte, Natur-, Landschafts- und Umweltschutz, der Ortsbildung, dem Brauchtum und der plattdeutschen Sprache.

Für Meyer einen gleichwärtigen Nachfolger zu finden, wird wohl sehr schwer werden. Wer in seine Fußstapfen treten will, muss schon einiges mitbringen. Er war Gründungsmitglied des Kultur- und Heimatpflegevereins Schunteraue von 1982, war 1. Vorsitzender 1985-1993, 2. Vorsitzender von 1993-2009. Viele Mitteilungsblätter des Vereins trugen seine Handschrift. Er war Mitautor von 14 Büchern zur Geschichte der Schunteraue, und war an vielen anderen Projekten und Gestaltungen beteiligt.

Ihm gebührt Anerkennung und Dank für sein jahrzehntelanges ehrenamtliche Engagement im Dienste der Kultur- und Heimatpflege.

Horst-Dieter Steinert

1. Vorsitzender Kultur und Heimatpflegeverein Schunteraue



Tati's Empfehlungen

Jojo Moyes

Mein Herz in zwei Welten (Lou, Band 3)

Gebundene Ausgabe 22,95 €

„Trag deine Ringelstrumpfhosen mit Stolz. Führe ein unerschrockenes Leben. Fordere dich heraus. Lebe einfach.“

Diese Sätze hat Will Louisa mir auf den Weg gegeben. Doch nach seinem Tod brach eine Welt für sie zusammen. Es hat lange gedauert, aber endlich ist sie bereit, seinen Worten zu folgen und wagt in New York den Neuanfang. Die glamouröse Welt ihrer Arbeitgeber könnte von Lous altem Leben in der englischen Kleinstadt nicht weiter entfernt sein. Dort ist ein Teil ihres Herzens zurückgeblieben: bei ihrer liebenswert chaotischen Familie und vor allem bei Sam, dem Mann, der sie auffing, als sie fiel. Während Lou versucht, New York zu erobern und herauszufinden, wer Louisa Clark wirklich ist, muss sie feststellen, wie groß die Gefahr ist, sich selbst und andere auf dem Weg zu verlieren. Und am Ende muss sie sich die Frage stellen: Ist es möglich, ein Herz zu heilen, das in zwei Welten zuhause ist?

Eine Ferienwoche für Kinder !!!

Termin: 19. bis 23. März 2018 täglich von 8 - 16 Uhr
Alter: 6 bis 11 Jahre

Kosten: 50,- Euro inkl. Mittagessen und Getränken
Maßnahme: GD-2018 bitte bei der Überweisung angeben
Mit dem Kinder- und Jugendzentrum Wenden kannst du in den Osterferien richtig in Bewegung kommen. Wir werden zum Bouldern ins Greifhaus Braunschweig fahren und einen Ausflug in die Skaterhalle „Walhalla“ machen.

Anmeldungen und Informationen:

Deutsches Rotes Kreuz
Kinder- und Jugendzentrum Wenden
Ansprechpartnerin: Silke Schlegel
Heideblick 22, 38110 Braunschweig
Mail: jugendzentrum@drk-kv-bs-sz.de
Tel: 05307 - 980 9850

Kurz-Info



Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst
0175 43 78 128

Seniorenkreis Thune strukturierte sich neu

Die Vorsitzende Sieglinde Weniger hatte fristgerecht zur Hauptversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus Thune eingeladen. Wie immer war der Saal mit ca. 70 Personen gefüllt. Diesmal galt das besondere Interesse der Umstrukturierung des Seniorenkreises. Bislang hatte der Seniorenkreis den Status eines eingetragenen Vereins, der aufgrund seiner Gemeinnützigkeit mit all seine Veranstaltungen, Anzahl von Teilnehmer/n/innen und den damit verbundenen Finanzen gegenüber der Stadt Braunschweig rechenschaftspflichtig ist. Da eingetragene Vereine in der neuen Satzung für Seniorenkreise nicht mehr vorgesehen sind, wollte man dies zum Anlass nehmen, die Auflösung des Seniorenkreises Thune e.V. mit der Zustimmung der Versammlung anzustreben und mit all seinen rechtlichen Konsequenzen umzusetzen.

Der Seniorenkreis Thune mit seinen vielen Mitgliedern und vielen über das Jahr verteilten Veranstaltungen konnte mit Stolz ein imposantes Zahlenwerk offen legen: fünf Feierlichkeiten mit 239 Teilnehmern, zehn Busreisen mit 419 Teilnehmern, 133 Treffen im Kalenderjahr 2016 mit 2175 Teilnehmern und 120 Treffen in 2017 mit 1998 Teilnehmern. Darüber hinaus wurden von Mitgliedern des Kreises 37 runde Geburtstage bedacht und regelmäßig Erkrankte in Krankenhaus und Heimen besucht. Die offen gelegten Finanzbewegungen im fünfstelligen Bereich hielten allen Prüfungen stand, sodass dem bisherigen Vorstand Entlastung erteilt werden konnte.

Im Anschluss wurde der formale Akt der Antragstellung zur Auflösung des Seniorenkreises Thune e.V. in schriftlicher Form vollzogen. Mit ihrer Unterschrift dokumentierten dies 70 Teilnehmer/innen der Versammlung einstimmig.

Der Seniorenkreis wird selbstverständlich als „Seniorenkreis Thune weiter geführt werden. Mit Bedauern musste die Versammlung akzeptieren, dass „ihre“ langjährige Vorsitzende Sieglinde Weniger nach 20 Jahren hingebungsvoller und erfolgreicher Leitungstätigkeit nicht mehr an vorderster Front für die Seniorinnen und Senioren agieren möchte. Lang anhaltender Beifall war die spontane Dankeschön-Bekundung seitens der Anwesenden. Alle freuten sich über Sieglindes Versprechen, die Arbeit des neu zu wählenden Vorstandes weiterhin aktiv zu unterstützen. Die anschließenden Wahlen führten zu folgenden personellen Entscheidungen:

Gruppenleiterin:
Stellvertreterin:
Helfer/innen:

Kassierer/innen:
Kassenprüfer:
Reiseorganisation:
Skatgruppe:

Kaffee, Beköstigung:

Christa Redecke
Sieglinde Weniger
Hannelore Hoffmeister, Irene Thiel, Arnold Böhm
Rutilde Bollmann, Christa Kämmer
Rudolf Schrapel, Lilli Traue
Rosemarie Werthmann
Karl-Heinz Redecke
Rutilde Bollmann und Marthe Göhmann

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



Gut besuchte Jahreshauptversammlung - im Hintergrund die Vorstandssiege des Seniorenkreises

Seniorenkreis Thune

Fahrten und Veranstaltungen

- 11.04.2018 Fahrt ins Operettencafé nach Bad Münder
- 26.05.2018 Frühlingsfest im DGH Thune
- 17.06. bis 21.06.2018 5-Tagesfahrt an die Mosel (Koblenz, Rodenbach - Moseltal Trier - Schifffahrt Cochem - Luxemburg - Rückfahrt über Köln.
Achtung: es sind noch Plätze frei! - offener Teilnehmerkreis!
- 21.08.2018 Heidefahrt - Heiliger Hain
- 11.09.2018 Fahrt nach Derenburg - Glasmanufaktur und Harz
- 13.11.2018 Braunkohlessen - Harz

Anmeldungen und Nachfragen bei Rosemarie Werthmann, Tel.: 05307 495169

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Harxbüttel trauert um ihr langjähriges förderndes Mitglied

Karl-Heinz Haars



Karl-Heinz Haars ist im Alter von 78 Jahren verstorben. Er war über 30 Jahre förderndes Mitglied unserer Ortsfeuerwehr und stets ein Gönner und Förderer unserer Gemeinschaft. In besonderer Art und Weise förderte er die Kinder und Jugendarbeit in unserem Ort. Nicht zuletzt sind durch seine Spendenaufrufe für die Jugendarbeit beachtliche Gelder eingegangen welche nun zum Wohl der Kinder und zur Gestaltung der Jugendarbeit eingesetzt werden. Sein Wirken in unserer Wehr hat weiter Bestand.

Seine Stimme ist verstummt, aber die Erinnerung an sein Engagement und seine Persönlichkeit werden wir stets in dankbarer Erinnerung behalten. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau Elke und seiner ganzen Familie.

Freiwillige Feuerwehr Harxbüttel

Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord



Wünscht allen **FROHE OSTERN!**

DR. CHRISTOS PANTAZIS.

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.

www.christos-pantazis.de
Für Sie da: +49 531 4809 827
info@christos-pantazis.de



„Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

Nicos fünfter Geburtstag war schön. Er lebt inzwischen seit zwei Jahren bei Papi und Papa. Die Elternzeit von einem Jahr hatte Martin Hoppe um sechs weitere Monate verlängert, um Nico so den Einstieg in die Kita zu erleichtern und das war eine gute Idee. Nico ist weiterhin sehr klein für sein Alter und ein fröhlicher kleiner Kerl. Sein ausgeprägtes Bewegungsbedürfnis fällt auf, „er hat Hummeln im Hintern“. Nico zeigt eine geringe Aufmerksamkeitsspanne, lässt sich auch von leisen Geräuschen ablenken. Er zeigt Schwierigkeiten, Anweisungen zu folgen und es gelingt ihm kaum, aus Fehlern zu lernen. Dabei ist Nico keineswegs dumm, eher im Gegenteil - aber schnell überfordert. Typisch für diese Störung, erfahren Tim und Martin Hoppe, sind Gedächtnisprobleme, Impulsivität und Hyperaktivität, eingeschränktes Spielverhalten, mangelhafte Motorik, langsame auditive und kognitive Verarbeitung mit der Folge einer beeinträchtigten Urteilsfähigkeit und Abstraktionsprobleme. Deshalb fehlt Nico das Verständnis für abstrakte Strukturen wie Mein und Dein, Gut und Böse. Er kann Regeln nicht wirklich verstehen und sie erst recht nicht in neuen Situationen anwenden. Mit ihm Herumzurechten ist daher tatsächlich sinnlos. Nico, so hören Tim und Martin Hoppe, wird immer besondere Unterstützung brauchen. Eine reizarme Umgebung und ein gut strukturierter Tagesablauf werden ihm guttun, weil vorhersagbare Routine ihm hilft, sich zu orientieren. Sie haben intuitiv ganz viel richtig gemacht und werden ermutigt, es weiter zu tun. Sie sollen die täglichen Entspannungsübungen mit ihm fortsetzen, auch die festen Umarmungen, die Nico so mag. Sie werden weiter für ganz viel Bewegung sorgen, die tut ihm gut und unterstützen ihn dabei, seine enormen inneren Spannungen abzureagieren. Weil er Gefahren nicht einschätzen kann, müssen seine Pflegeväter gut auf ihn aufpassen - Kinder wie Nico darf man nie unbeaufsichtigt lassen. Nico ist ein kluges Kind, dennoch braucht er viele Wiederholungen beim Lernen und ganz viel Übung. Es ist wichtig, an seinen Interessen und Stärken anzusetzen, die bei Nico im musischen Bereich liegen. Er wird geduldige Ermutigung brauchen - und davon ganz viel. Tim und Martin Hoppe sind einerseits froh, dass sie nun Klarheit haben. Die Diagnose erklärt vieles, dass sie umgetrieben hat. „Aber ganz ehrlich, wir sind auch traurig. Er hat's schon so schwer gehabt und nun ist klar - er wird es auch weiter schwer haben. Und dabei ist er so tapfer und so liebenswert!“

Wie wird es weitergehen?
Fortsetzung folgt...

Ein Tag VIP



Mit Freude und ein klein bisschen Stolz blicken wir, Wiebke Bittner und Isabell Semler, Trainerinnen der Ultra-Minis des SV Kralenriede, auf eine gelungene erste Saisonhälfte mit unseren Kleinsten zurück. Den Erfolg durften wir an Weihnachten bei einer besinnlichen Runde mit Eltern und Kindern feiern.

Doch anscheinend waren nicht nur wir erfreut über die vergangenen Monate. Der Jugendabteilungs-

leiter Björn Wuttke überraschte uns mit zwei netten Herren von NFV mit VIP-Eintrittskarten für das Spiel von Eintracht Braunschweig gegen Union Berlin im heimischen Stadion. Mit einem so großen Dankeschön hatten wir zwei nicht gerechnet und waren umso erfreuter.

Wir durften also am 18.02.18 einen Tag in der Ebene 10 des VIP Bereichs im Eintracht Stadion verbringen. Bei Sekt und Buffet ließen wir es uns so richtig gut

gehen. Das Personal war um unser Wohlergehen sehr bemüht und auch die Eintrachtspieler sorgten durch einen Sieg für einen wirklich gelungenen Sonntag.

Bei einem Interview mit Georg Teigl konnte Isa sogar noch ein gemeinsames Foto ergattern.



Wir bedanken uns herzlich beim SV Kralenriede und dem NFV für die Anerkennung und den gelungenen Tag und freuen uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse mit unseren Bambinis.

Isa und Wiebke



Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?

im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin HaseDas Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!

Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüninge, Altenastraße 5
Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Ihr Fleischerfachgeschäft



Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Querum

Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim
Querum
Peterskamp 21 | 38108 Braunschweig | Tel.: (0531) 2157-0 | www.awo-bs.deKultur- und Heimatpflegeverein
Schunteraue von 1982 e. V.Mittwoch, 14. März 18:00 Uhr
Mitgliederversammlung
gesonderte EinladungSamstag, 17. März 10:00 Uhr
Wanderung zu den Märzenbechern mit Ute Bormann
Änderung des Termins witterungsbedingt möglich.
Anschließend Möglichkeit zur Einkehr.
Anmeldung empfohlen
bei Barbara Kluge, Tel. 320569 oder E-Mail kluge-bs@t-online.de

Gäste sind herzlich willkommen

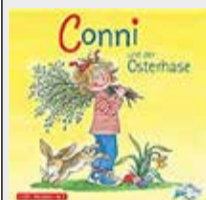
Werde auch Du Mitglied für nur 1,25 Euro monatlich
im
Heimat- und Kulturpflegeverein Schunteraue 1982 e.V.1. Vorsitzender: 38108 Braunschweig
Horst Steinert Tel. 0531 351680
Neißeweg 15 horststeinert@yahoo.de

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern



Dienstag, den 13.03.2018, 16:30 - 17:30 Uhr

Märchen- und Lesestunde (jeden letzten Di/Monat)

Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren
Eintritt freiBilderbuchkino
„Conny und der Osterhase“Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de
Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)
Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.dePRÄVENTIVER
GESUNDHEITSSPORTPräventionssport mit dem Prüfsiegel
„Sport pro Gesundheit“ des
Landessportbundes Niedersachsen.Wir bieten ein Dauerangebot und keine Kurse,
damit sie fit werden und bleiben.In unserer Gruppe treffen sich Frauen und Männer
gemeinsam.Sie trainieren **Beweglichkeit, Gleichgewicht,
Kraft und Koordination.**Das soziale Miteinander hat einen hohen
Stellenwert.

Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Unsere Gruppe trifft sich jede Woche donnerstags
von 18:30 – 20:00 Uhr in der Sporthalle der
Schule Bültenweg.FSV Braunschweig e.V.
Panitzweg 5
38108 Braunschweig
www.fsv-bs.de

Übungsleiterin Moni Kintscher



Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

man kann darüber streiten, wie sinnvoll eigentlich Bilanzen nach 100 Tagen einer neuen Landesregierung sind. Gemessen an einer fünfjährigen Legislaturperiode handelt es sich nur um einen sehr kurzen Zeitraum, in dem obendrein auch noch Weihnachten und der Jahreswechsel lagen. Allerdings hat es sich festgesetzt, dass der Ablauf der ersten 100 Tage Anlass für eine erste Bilanz ist. In der letzten Plenarsitzung des Niedersächsischen Landtags hat Ministerpräsident Stephan Weil mit einer Regierungserklärung Bilanz über die ersten 100 Tage der rot-schwarzen Landesregierung gezogen, auf die ich hier gern näher eingehen möchte.

Ein guter Anfang.

Für mich steht bei Betrachtung der ersten 100 Tage unserer neuen Landesregierung insbesondere die Verabschiedung des Nachtragshaushaltes für das Jahr 2018 im Vordergrund. Dieser schafft die finanziellen Voraussetzungen für die Umsetzung einiger unserer zentralen Wahlversprechen – darunter auch die Beitragsfreiheit an den niedersächsischen Kindergärten bereits in diesem Jahr. Damit entlasten wir zehntausende Familien im Land um mehrere hundert Euro im Monat und machen einen weiteren Schritt in Richtung einer komplett gebührenfreien Bildung in Niedersachsen.

Schlüsselthemen: Bildung, Sicherheit und Digitalisierung

- ✓ Die Gebührenfreiheit für Kindertagesstätten ist ein besonders wichtiges Projekt, es ist allerdings nicht das einzige Projekt, an dem bereits jetzt Pföcke für mehr und bessere Bildung eingeschlagen worden sind. Die Koalitionspartner sind sich einig darin, dass insbesondere auch eine gute Unterrichtsversorgung dafür eine unabdingbare Grundlage ist. Mit dem Nachtragshaushaltsplan, aber auch der Novelle zum Schulgesetz werden wichtige Maßnahmen in Angriff genommen, um dieses Ziel zu erreichen. Da sind 1.000 Stellen für Sprachförderung, die entfristet werden. Die Befristung von 260 Stellen für Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen wird aufgehoben und alle Schulleiterinnen und Schulleiter an Grundschulen erhalten künftig mindestens Bezüge nach A 13. Ferner wird es künftig auch eine Meisterprämie in Höhe von 4.000 Euro für Absolventinnen und Absolventen von Handwerksmeister-Prüfungen geben. Wir wollen, dass die Fachkräfte im Handwerk einen gezielten Anreiz haben, sich fortzubilden. Auch in dieser Hinsicht enthält der Nachtragshaushalt 2018 die notwendigen finanziellen Vorkehrungen.
- ✓ In Zeiten grundlegender Veränderungen ein wachsendes Bedürfnis nach Sicherheit besteht, ist nur all zu verständlich. Dass sich die Landesregierung in dieser Hinsicht besonders engagieren will, zeigt der Nachtragshaushaltsplan sehr deutlich. Er sieht vor, bis Ende des Jahres insgesamt 750 zusätzliche Stellen zu besetzen. Dabei werden einerseits 250 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Polizeiverwaltung eingestellt, um die Vollzugskräfte wirksam zu entlasten. Außerdem sollen in diesem Jahr 500 zusätzliche Anwärterinnen und Anwärter ihre Ausbildung aufnehmen.
- ✓ Bildung ist eine wichtige Zukunftsaufgabe, die Digitalisierung eine andere. Hier befinden wir uns in Zeiten einer umwälzenden Veränderung und darauf muss auch die Politik reagieren. Es ist beabsichtigt, bis zum Jahre 2022 eine Milliarde Euro für diese Aufgabe zu mobilisieren. Schon im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2017 wollen wir 500 Millionen Euro bereitstellen. Unabhängig davon muss der flächendeckende Breitbandausbau in Niedersachsen deutlich vorangehen. Formuliertes Ziel: - Flächendeckendes Giga-Netz bis 2025 – ambitioniert, aber machbar.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

die Rubrik „Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Telefon: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr



Dr. C. Pantazis, MdL

DURCHBLICK
Jahresterminplan 2018

Ausgabe	Redaktions- schluss Freitag
April	30.03.
Mai	27.04.
...	

Die Verteilung erfolgt dann jeweils ab dem Dienstag danach, Jan., April, Mai ab Mittwoch.

info@hm-medien.de

0531 16442

www.hm-medien.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	hm medien	gedruckte Auflage:	10.000 Exemplare
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion):	Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de	Verteilgebiet:	Harxbüttel, Thüne, Wenden, Bienenrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum
Druck:	Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig	Erscheinen:	immer am ersten Mittwoch im Monat

Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✚ HU/AU Abnahme
- ✚ Inspektions-Service
- ✚ Klimaanlage-Service
- ✚ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✚ Autoglasmontage
- ✚ Reifendienst
- ✚ Achsvermessung
- ✚ Unfallinstandsetzung

Fachgerecht!
Preiswert!Klimaanlagen-
wartung

ab 59,90 €

inkl. Kältemittelwechsel
(mit R 134a)Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Longlife-
Inspektion

inkl. Material*

z.B. für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R

ab 194,95 €

*3,25l Longlife-Motoröl
5W30, Ölfilter, Scheibenklar
und KleinteileAlle Angebote inkl. 19% MwSt.
Angebote gültig bis 31.03.2018

Braunschweigs radioaktive Gefahr

Neuer Stresstest für Eckert & Ziegler

Die Entsorgungskommission des Bundes (ESK) hat nach der Katastrophe von Fukushima 2011 alle AKWs und kerntechnischen Anlagen in Deutschland daraufhin untersucht, ob sie sicher sind.

Dabei wurde nur für einen Standort eine Nachprüfung verlangt: Eckert & Ziegler in Braunschweig.

Die Begründung für diese Nachprüfung ist besonders interessant, denn die Beispiel-Rechnung für einen angenommenen Störfall ergab: Im Umkreis von 350 m dürfte niemand wohnen. Aber bereits nach 40m, auf der anderen Strassenseite, stehen Einfamilienhäuser.

Die BISS hat diesen Stresstest der ESK mit den aktuellen Werten für das radioaktive Inventar bei Eckert & Ziegler in Braunschweig neu berechnet. Diese Berechnungen sind unter dem Stichwort "Stresstest" für jeden auf unserer Homepage zu finden (www.biss-braunschweig.de).

Für alle, die nicht gerne Formeln nachrechnen und denen die Kurzfassung nicht aussagekräftig genug ist, gibt es ein Video auf dem BISS-YouTube-Kanal (<https://www.youtube.com/user/bissbraunschweig>).



Dieser Film beschreibt eingängig und in nur 3 Minuten die Ergebnisse des BISS-Stresstests: Mit den offiziellen Formeln der ESK

errechnet sich eine radioaktive Abluftwolke von etwa 20 km Länge, also ein Evakuierungsradius von 20 km für den Standort Eckert & Ziegler in Braunschweig, wenn lediglich ein Tausendstel der hier genehmigten radioaktiven Stoffe durch einen Brand in die Umwelt gelangt.

Eckert & Ziegler hat eine Störfallanalyse erstellen lassen und dem Landesumweltministerium zur Überprüfung vorgelegt. Darin wird laut Aussage des Landesumweltministeriums behauptet, dass der Evakuierungsradius direkt vor der Wohnbebauung ende. In dieser Störfallanalyse wurde jedoch nur ein winziger Bruchteil dessen berücksichtigt, was sich an radioaktiven Stoffen auf dem Braunschweiger Nuklearstandort befinden darf.

Die BISS fordert von der Stadt Braunschweig und dem Niedersächsischen Umweltministerium, dass das Ergebnis des BISS-Stresstests bei der Überprüfung der Strahlengenehmigung von Eckert & Ziegler überprüft und berücksichtigt wird.

Denn solche Diskrepanzen (20 km gegenüber ca. 40 m) können kein Zufall sein.

Außerdem: Wir reden hier nicht von unwahrscheinlichen Störfällen. Am 22. November 2017 um 8 Uhr morgens gab es am Braunschweiger Nuklearstandort einen Störfall. Dabei zeigte sich, dass selbst bei einem kleinen Unfall mit radioaktivem Material sofort eine 40 %ige Überschreitung des ohnehin sehr hohen radioaktiven Tagesgrenzwertes

in der Abluft erreicht werden kann. Eine Benachrichtigung der Bevölkerung fand nicht statt, weil die Nuklearfirmen keine Gefährdung vermuteten, was allerdings erst 3 Tage später durch Messungen des Landesumweltministeriums bestätigt wurde.

Es ist mehr als fraglich, ob ein solcher Störfall in der Störfallanalyse der Nuklearfirmen berücksichtigt wurde, die die Firmen immerhin selbst in Auftrag gegeben haben.

Im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger innerhalb des 20-km-Radius' wird die BISS entsprechende Nachfragen beim Landesumweltministerium stellen. Die Bürgerinitiative Strahlenschutz kann nicht nachvollziehen, wie durch das augenblickliche Vorgehen der Schutz der Bevölkerung gewährleistet werden soll, und fordert hierzu vom Landesumweltministerium eine Lösung - auch wenn diese Verhandlungen erfordert.

BISS e.V.
www.biss-braunschweig.de



Link zum Film auf der BISS Webseite: <https://www.biss-braunschweig.de/?p=12538>

Empfang der Sport- und Schützenvereine im Stadtbezirk 112

Dieses Treffen im Waggumer Sportheim sollte neben dem Austausch von Informationen, Meinungen und Wünschen an den Bezirksrat auch den Dank des Bezirksrates für die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen zum Ausdruck bringen.

Anhand einer Karte vom Stadtbezirk 112 zeigte Bezirksbürgermeister Gerhard Stütten die Standorte der gemeldeten Vereine. Im Stadtbezirk gibt es 19 Sport-, Schützen, Luftsport- und Reitvereine; 11 Vereine waren der Einladung gefolgt. Ratsvorsitzender Frank Graffstedt richtete Grüße von Rat und Oberbürgermeister aus und dankte den Vorständen für die ehrenamtliche Arbeit.

Das Bild einiger Nord-Sportler mit Bezirksratsmitgliedern, die nach gut drei interessanten Stunden noch zum Aufräumen geblieben waren, zeigt die Zufriedenheit der Teilnehmer mit dem Ergebnis des gut besuchten Empfangs an diesem Montagabend.

Kleinfeld. Den Schützenverein Waggum unterstützte der Bezirksrat bei der Einrichtung einer Bogenschießanlage am ehemaligen Kulturzentrum.

Frau Barbara Weinert vom Kreis-schützenverband Braunschweig hob in ihrem Grußwort besonders diese Eigeninitiative des mit einer Kinderabteilung glänzenden Waggumer Schützenvereins hervor.

Natürlich wurde auch die Arbeit des Schützenverein Querum mit vielen Erfolgen bei Kreis-/ Landes- und Bundeswettbewerben hervorgehoben. Der Verein beherbergt noch drei weitere Schützengruppen auf seinem Gelände am Feuerbergweg.

Da das Badezentrum Gliesmarode künftig privat weitergeführt wird, kann der Schützenverein Gliesmarode zusammen mit den Schapener Schützen im dortigen Schützenheim weiterhin aktiv sein.

Herr Michael Loose (Fachbereichsleiter Stadtgrün und Sport)

Der durch Wildschweine und die orkanartigen Stürme völlig zerstörte Platz des SV Querum soll umgehend saniert werden; der Verein fordert ebenfalls die Einrichtung eines Kunstrasenplatzes. Hiermit ist zzt. wegen des zu hohen finanziellen Aufwandes nicht zu rechnen, erläuterte Loose.

In Waggum ist für 2018 die Finanzierung des Sportheim-Erweiterungsbaues mit Gymnastikraum und Sanitäranlagen sowie die Sanierung der Leichtathletikanlage gesichert und mit dem Baubeginn zu rechnen.

Bei der Präsentation der Vereine wurden weitere Wünsche genannt: Der mitgliederstärkste Nordost-Sportverein SCE Gliesmarode (776 Mitglieder) sowie der SV Querum benötigen dringend mehr Hallenzeiten. Auch der Bezirksrat fordert eine zusätzliche Sporthalle an der IGS Querum.

Alle Sportvereine suchen dringend Übungsleiter und ehrenamtliche Helfer (Fahrdienste usw.).

Hier konnte der Vizepräsident des Stadtsportbundes Norbert Rüscher hilfreiche Informationen an die Vereine geben. Er gab auch Tipps für die Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit.

Zum Schluss: Sowohl Freibad Waggum als auch das Badezentrum Gliesmarode - jetzt privat - bleiben erhalten. Beide Fördervereine haben zum Wohle der Bürger sehr gute Arbeit geleistet!

2018 soll im Waggumer Sommerbad zusätzlich ein von Förderverein und Bezirksrat mitfinanzierter Wasserspielplatz für Kleinkinder entstehen. Damit wird dieses „Familienbad“ noch attraktiver!

Ach ja - zwischendurch und zum Schluss gab es vom Bezirksrat für die Ehrenamtlichen leckere belegte Schnitten, Brötchen usw., auch die Getränke waren frei.

Gerhard Stütten
Bezirksbürgermeister



Stehend: Sebastian Knifermann (JVK Kickers), Martin Berlet (Schützenverein Waggum), Karsten Pakusch (VfL Bienrode), Hans Joachim Adams (SV GW Waggum); sitzend: Dieta und Gerhard Stütten (BezRat), Tatjana Jenzel (BezRat), Reinhard Meitzner (VfL Bienrode), Jutta Wegerich (BezRat)

Foto: Richard Miklas

Bei der Präsentation der sportlichen Themen von Gerhard Stütten wurde diese Zufriedenheit auch deutlich:

Der VfL Bienrode erhält am Standort des Vereinsheims eine Naturrasenanlage mit Groß-/Kleinfeld sowie der SV Grün-Weiß Waggum eine Kunstrasenanlage mit Groß-/

hob die Gründung des Jugendförderkreises JFK Kickers als besonderen Lichtblick für gemeinschaftliche Jugendarbeit im Fußball hervor. Der Förderkreis war 2015 durch Initiative der vier Sportvereine Bevenrode, Bienrode, Hondelage und Waggum gegründet worden.

JHV des FC Wenden

Am 17. Februar 2018 fand in der Sportgaststätte des FC Wenden unsere Jahreshauptversammlung statt, die wie in den letzten mehrfach praktiziert nach den Bundesliga-Spielen begann. Obwohl turnusmäßig keine Wahlen anstanden, mit Ausnahme eines Ersatz-Kassenprüfers, konnte eine beachtliche Teilnehmerzahl begrüßt werden.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Holger Wittrin übermittelte unser Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll die Grußworte vom Bezirksrat und vom Stadtsportbund, sie gaben anerkennenden Rahmen für den Verein und die ehrenamtliche Tätigkeit. Er fand lobende Worte für die Kooperation zwischen den Wendener Schulen und dem FCW und der kontinuierlichen Arbeiten beim FCW, was sich über die Jahre hinweg in einer gleichbleibenden Mitgliederzahl widerspiegelt. Ein großes Plus für den FCW sind die guten Sportstätten und die gut in das Vereinsleben integrierte Sportgaststätte.

Nach dem Bericht des Vorstandes und den Vorträgen der Jahresberichte der einzelnen Sportsparten durch die Abteilungsleiter, konnten insgesamt 20 Vereinsmitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Ein besonderer Dank für ihre Treue und Verbundenheit zum Verein, wurde ausgesprochen an Bernd Buhmann, der auf eine

beeindruckende 60-jährige Vereinsmitgliedschaft zurück blicken kann, sowie an Rolf Hoffmann, Heinz-Hermann Reinecke und Rolf Woltersdorf, die stolz auf eine 50-jährige Vereinszugehörigkeit sein können.

Diese Ehrungen, auch die zur 20, 30 und 40-jährigen Vereinsmitgliedschaft, machen uns stolz. Zeigen sie doch, dass wir ein gesundes und positives Vereinsleben haben und das selbst über Jahrzehnte.

Nach dem Bericht des Kassenwartes und der Entlastung des Vorstandes durch die Jahreshauptversammlung, wurde auch ein Bericht zur wirtschaftlichen Situation des Vereins abgegeben. Die wirtschaftliche Situation des Vereins hat sich nach Jahren der Investitionen in Sportstätten und Vereinsgebäude entspannt, konnte für das abgelaufene Jahr 2017 ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden. Aber die Anstrengungen werden nicht aufhören nachhaltig in die Sportstätten und in das Vereinsheim zu investieren für eine hohe Werterhaltung.

Nicht nur das Zahlenwerk ist wichtig für das Vereinsleben, wie immer sind auch im Jahr 2018 einige Aktivitäten geplant wie das traditionelle Ostereisuchen auf dem Sportplatz und im Herbst der gemeinsame Laternen- u. Fackelumzug mit der FF Wenden und nicht zu vergessen das am dritten Juni-Wochenende stattfindenden

Volksfest der Wendener Vereine.

Ein Augenmerk wird schon auf die 100-Jahr-Feier des FCW in zwei Jahren gelegt, mit der Planung für so ein Ereignis kann nicht früh genug begonnen werden. Für dieses Ereignis sind nicht nur Feierlichkeiten geplant, auch eine Chronik über die 100-jährige Geschichte des Vereins ist in Vorbereitung. Wer da was zu beitragen kann oder möchte in Bildern und Berichten, auch aus



eingeholt vom 2. Vorsitzenden Fritz Bosse -links- und dem 1. Vorsitzenden Holger Wittrin -rechts- wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft Rolf Woltersdorf, Rolf Hoffmann und Heinz-Hermann Reinecke mit Urkunden und Präsenten geehrt.

ehemaligen Sportsparten des FCW, ist willkommen und der Vorstand wäre dankbar für jede Eingabe.

Bedanken möchten wir uns bei all denen, die uns mit Spenden, als Sponsoren oder Werbepartner in 2017 unterstützt haben und das auch für 2018 tun wollen, mit die-

sen Hilfen wurde in allen Abteilungen noch zusätzliche Aktivitäten und Anschaffungen möglich. Vielen Dank!

Wenn wir nun bei Ihnen Interesse geweckt haben mit uns in der Gemeinschaft Sport zu treiben - wir bieten Fußball, Sportgymnastik

für jeden und jedes Alter, Kinder- und Nordic Walking, Schwimmen, Wassergymnastik, Tischtennis und Volleyball

Rufen Sie uns unter 05307/2420 während der Geschäftszeit donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr an oder besuchen Sie uns auf unserer

Homepage www.fcwenden.de

Bis zum Kennenlernen und Mitmachen beim FC Wenden verbleiben wir mit sportlichen Grüßen.

FC Wenden 1920 e.V.
Der Vorstand



Feine Goldschmiedekunst seit 1989

Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Zweirad Schulz Querum
Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Wir sind umgezogen:
Bevenroder Str. 36a

Winter - Öffnungszeiten:
(bis März)
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr
Mittag von 13:00 - 14:00 Uhr

05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Str. 19 - 38110 BS-Waggum
Telefon 05307 / 5150 - Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30 - 18:30 • Sa. 8:30 - 13:00

„Kultur zwischen Büchern“

Unsere Bücherei Wenden

Mittwoch, 14. März 2018,
15:30 Uhr

„Conni und der Osterhase“



Eigentlich glaubt Conni ja nicht mehr an den Osterhasen. Aber warum hoppelt kurz vor Ostern ein Hase durch den Garten? Conni hat das bald vergessen, denn sie hat mit dem Bemalen der Eier viel zu tun. Aber dann ist Ostern da - und Conni muss den Osterhasen retten!

Bücherei-Kino

Änderungen vorbehalten! Für die 20:00 Uhr-Filme bitten wir um Anmeldung (Mindestteilnehmerzahl erforderlich).

Näheres unter 05307 911092* oder s. Programm in der Bücherei

Freitag, 16. März 2018,
18:00 Uhr

(FSK 0, 87 Min.) 2011

Ein Thron, ein Fluch, eine Hexe,
ein Drache - ein fröhlicher Familienfilm aus DeutschlandFreitag, 16. März 2018,
20:00 Uhr

(FSK 0, 106 Min.) 2016

Eine britisch-französische Film-
biografie aus dem Jahr 2016 mit Meryl Streep

Bücherei Wenden, Heideblick 20, 38110 Braunschweig
geöffnet: Montag 9-14 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr,
Donnerstag 13-16 Uhr (Do. nicht in Schulferien)

Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307 911092
schwarzl-bs@onlinehome.de

Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.

Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

Hartmut Kroll

Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

wünscht

allen Bürgerinnen und Bürgern

Frohe Ostern
und schöne sonnige Tage

Die Menschen gewinnen



Einladung zur

Mitgliederversammlung

der Schutzgemeinschaft gegen
Fluglärm Braunschweig e.V.Mittwoch, den 25. April 2018 um 19:30 Uhr
im Vereinsheim des Sportverein FC Wenden,
Hauptstr. 46B in BS Wenden.

Gäste sind willkommen!

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge (Anträge werden bis zum 21. April 2018 entgegen-
genommen)
7. Fragen und Anliegen der Mitglieder und Gäste
8. Verschiedenes

Kontakt:

fluglaerm-bs@t-online.de

Ein fröhliches Osterfest
bei schönem Sonnenschein
wünscht Ihnen allen derSportverein
KralenriedeDaten und Fakten
aus dem Rat

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,
viele Themen, die derzeit im Rat und in den Ausschüssen behandelt werden, betreffen auch oder gerade den Nordosten Braunschweigs. Dazu gehören so problematische wie die Belastung durch Eckert & Ziegler in Thune, aber auch sehr erfreuliche wie die Entwicklung des Kiesteichs in Bienrode oder die geplanten Baumpflanzungen in diversen Stadtteilen.

Eckert & Ziegler: Grüne Anfrage zum Thema „Stresstest“

Die Bürgerinitiative Strahlenschutz (BISS) hat im November 2017 eine eigene Berechnung zu den Risiken vorgelegt, die mit der Bearbeitung und Lagerung radioaktiver Substanzen bei der Firma Eckert & Ziegler in Thune verbunden sind. In dem von der BISS so genannten „Stresstest“ sind auf Grundlage der Umgangsgenehmigung für die Firma zunächst Annahmen für die Freisetzung von strahlenden Materialien getroffen worden.

Da die tatsächlich vorhandenen Mengen und Sorten an Nukliden in der Firma nicht öffentlich bekannt sind, hat die Initiative als Ausgangsbasis die Zahlen des bereits 2013 im Auftrag der Entsorgungskommission des Bundes erarbeiteten „Stresstests“ übernommen. Sie hat diese Annahmen transparent gemacht und eine nachvollziehbare Ausbreitungsrechnung für die radioaktive Strahlung im Umfeld der Firma vorgelegt.

Nach diesen Annahmen und der Berechnung gibt es ein sehr hohes Strahlenrisiko nicht nur für die Bevölkerung im unmittelbaren Umfeld des Betriebs, sondern sehr weit darüber hinaus.

Vor diesem Hintergrund haben wir zum Planungs- und Umweltausschuss (PIUA) am 28. Februar 2018 eine Anfrage zum Thema „Stresstest zu Eckert & Ziegler“ gestellt. Die Antwort der Fachverwaltung werden wir nun gemeinsam mit der BISS auswerten.

Bienroder Kiesteich: Naherholungskonzept auf gutem Wege

Schon als Bezirksratsmitglied habe ich mich intensiv mit der Entwicklung des Bienroder Kiesteichs befasst. Auch als Ratsmitglied verfolge ich dieses Thema konsequent weiter. In der PIUA-Sitzung am 24. Januar 2018 habe ich mündlich nach dem aktuellen Sachstand gefragt. Laut Auskunft des Stadtbaurates soll der Bienroder Kiesteich durch ein naturnahes Naherholungskonzept ansprechender gestaltet werden. Dieses Naherholungskonzept umfasse die Neugestaltung von Aufenthaltsbereichen mit Sitzmobiliar, die Schaffung generationsübergreifender Spielangebote, eine Aufwertung und Sicherung der Uferbereiche, neue Wegeverbindungen und Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit. Der genaue Umfang und zeitliche Ablauf dieser Maßnahmen soll nun im Bezirksrat 112 (Wabe-Schunter-Beberbach) diskutiert und konkretisiert werden. Schöne Aussichten also!

Neue Bäume: Nachpflanzungen in den Stadtteilen in Sicht

Die im Jahr 2002 unter dem ehemaligen Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann (CDU) beschlossene „Haushaltskonsolidierung“ hatte viele negative Auswirkungen, u. a. einen Substanzverlust von insgesamt 1105 Bäumen in 22 Ortsteilen und 4 Gewerbegebieten. Wir Grünen haben uns stark dafür engagiert, hier endlich entschlossen gegenzusteuern. Erfreulicherweise mit Erfolg:

Am 13. März 2018 wird der Rat - aller Voraussicht nach mit großer Mehrheit - ein Ausgleichskonzept gegen diesen Substanzverlust beschließen. Insgesamt 776 Einzelbäume sollen in den kommenden Jahren in den betreffenden Ortsteilen und Gewerbegebieten nachgepflanzt werden. So soll es beispielsweise in Bevenrode 47, in Bienrode 12 und in Waggum 4 Ersatzpflanzungen geben.

Für Fragen, Anregungen, Hinweise oder Kritik stehen unsere Fraktionsgeschäftsstelle (Mail: gruene.ratsfraktion@braunschweig.de, Tel.: 05 31 / 470-32 98) oder ich selber (Mail: RainerMuehlnickel@gmx.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Muehlnickel
Fraktionsvorsitzender im Rat

Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind.
Werben Sie für Ihre Veranstaltungen.

Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

Angebote für Fitness und Gesundheit ab
April 2018

Nach den Osterferien beginnt ein neuer Rückenkurs „**Haltung und Bewegung**“ in der Gymnastikhalle der Grundschule, Albert-Schweizer-Str.10. Die Stärkung der Muskelkraft im gesamten Muskelsystem sowie die Schulung von Körperwahrnehmung und Entspannungsfähigkeit sind hierbei die Kursziele.

Kursbeginn am Donnerstag, dem 06. April um 17:30 Uhr

Bei dem Kurs „**Ausdauertraining individuell**“ geht es um eine systematische und individuelle Steigerung der Ausdauerleistung der Teilnehmer durch Training in der Sporthalle der Astrid-Lindgen-Schule, Tostmannplatz 9, und auch im freien Gelände.

Kursbeginn am Mittwoch, den 05. April um 17:30 Uhr

Infos und Anmeldung:

Claudia Jirahlke Tel.: 0531 3557565 oder 0163-1419133

Da gehe ich hin ...

08.03. Hauptversammlung des Sportvereins Querum v. 1911 e.V.
19:00 Uhr im Vereinsheim Bohnenkamp 18

11.03. Kirchenvorstandswahlen

11.03. LEGO®-Stadt in der Evang. Freikirche Querum
40 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren bauen die Stadt von Freitagnachmittag bis Samstagabend auf.
Eröffnung der gesamten LEGO®-Stadt um 11:00 Uhr13.03. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr13.03. Netzwerktreffen „Sport für Flüchtlinge“
18:00 Uhr beim FSV14.03. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr14.03. Jahreshauptversammlung Kultur- und Heimatpflegeverein
Schunteraue
18:00 Uhr Sportheim Kralenriede15.03. Blutspendetermin
Querum, Schule, Eichhahnweg 1
15:30 - 19:30 Uhr 16.03. Jahreshauptversammlung SV Kralenriede
19:30 Uhr Sportheim Kralenriede18.03. Frühlingskonzert Musikzug Thune,
15 Uhr Turnhalle Lessinggymnasium,
Einlass ab 14 Uhr
Eintritt frei

19.03. Erster Ferientag

22.03. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg
16:00-18:00 Uhr25.03. Beginn der Sommerzeit
Uhren von 2 auf 3 Uhr vorstellen 25.03. 50. Geburtstag Kirchenchor Bienrode-Bechtsbüttel
Festgottesdienst um 10:30 Uhr in der Bienroder Kirche
„Zur Heiligen Dreifaltigkeit“31.03. Osterfeuer Bienrode
am Kiesteich mit Beginn der Dunkelheit31.03. Osterfeuer Querum
am Schützenhaus, 19:00 Uhr31.03. Osterfeuer Wenden
ab 19 Uhr, Sportplatz FC Wenden

01.-02.04. OSTERN

01.04. Osterfeuer Thune
ab 19 Uhr, Freigelände Zu den Sundern01.04. Osterfeuer Harxbüttel
ab 19 Uhr, Lagesbüttelstraße

03.04. Letzter Ferientag

04.04. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach
19:00 Uhr05.04. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr10.04. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
19:00 Uhr19.04. Bezirksratssitzung 332 Schunteraue
19:00 Uhr

Neuer Kurs für Männer :



Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining :

Termine: Montag, 13.08.18 - 29.10.18

Dauer: 12 Stunden

Uhrzeit: 19:30 - 20:30

Wo: Grundschule Schunteraue,
Albert-Schweitzer-Straße 10Gebühr: 70,00 € , Kassenbezuschung möglich
„Chefin“: Dagmar Kudlatschek



Wabe-Schunter-Beberbach

Stadtputztag – Aktion saubere Landschaft am Samstag, 10. März 2018

Im ehemaligen Stadtbezirk „Bienenrode-Waggum-Bevenrode“ nehmen die „Dorfgemeinschaften“ unter dem Arbeitstitel Aktion Saubere Landschaft wieder geschlossen teil. Die einzelnen Organisationen und Vereine treffen sich ab 10:00 (9:00) Uhr an den altbekannten Ausgangspunkten.

Die Versorgung mit Säcken, Handschuhen, Ersatzgreifern usw. ist wieder zentral organisiert. Auch für Kalt-/Heißgetränke und - nach getaner Arbeit - Suppe bei den Feuerwehrhäusern ist gesorgt. Der DRK-Ortsverein Bienenrode-Waggum ist dankenswerterweise wieder dabei.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, machen Sie/macht mit! Für unsere Umwelt lohnt es sich auf jeden Fall!

Wer noch keinen Kontakt zu einer Sammelgruppe hat, kann mich gerne ansprechen.

Auch in Querum, Gliesmarode und Riddagshausen gibt es dankenswerterweise Gruppen, die sich dem Gedanken der Umweltpflege verpflichtet fühlen. Bitte informieren Sie sich bei den örtlichen Vereinen. Die Schulen sammeln mit den Schülerinnen und Schülern traditionsgemäß wieder einen Tag früher. Ich bitte um tatkräftige Mithilfe.

Übriges:

Auf Antrag des Bezirksrates wird ALBA Braunschweig kurzfristig einen neuen Zaun als Einfassung des Containerstellplatzes am Bechtsbütteler Weg aufstellen. Dies geschieht ausnahmsweise als Ersatz für den während des orkanartigen Sturms zerstörten, seinerzeit von ALBA installierten Bestandszaun.

Und ...Grünpflege in Außenstadtbereichen

Die seit 2002 eingestellte regelmäßige Grünflächenpflege in den Außenbereichen wird - nach heftigen Protesten aus den betroffenen 22 Ortsteilen - wieder aufgenommen. Es sind jetzt zusätzlich im Mai, August und Ende Oktober Gehölzpflege-Arbeiten vorgesehen. Darunter fallen auch Arbei-

ten an den Kreiseln, Heckenschnitt z.B. an den Spielplätzen, usw. Wir freuen uns!

Was uns nicht freut: Der Herbizideinsatz auf von der Stadt verpachteten Flächen ist im Gegensatz zu städtischen Flächen im Pachtvertrag nicht untersagt. Wir forderten am 21.02.2018 für die zukünftigen Verträge den Verzicht auf das schädliche Mittel.

Am 19.02. hatte der Bezirksrat die Sport- und Schützenvereine im Stadtbezirk 112 zum Gesprächsaustausch in das Sporthaus Waggum eingeladen. (Bericht S. 5)

Stadtbezirksratssitzung, 21.2.2018, 19:00 Uhr

Mit 48 Tagesordnungspunkten hatten wir eine lange Sitzung zu erwarten. Im Bericht kann daher auch nicht jeder Beratungspunkt angesprochen werden.

Zur **Buslinie 413** hatte der Bezirksrat in der Sitzung vom 17.10.2017 folgenden einstimmigen Beschluß gefasst:

Der Bezirksrat 112 fordert eine Verringerung der Taktzeiten von unter 60 Minuten und ein häufigeres Anfahren der Abfahr- bzw. Endhaltestelle Beberbachaue in Bevenrode.

Wie in der Braunschweiger Zeitung vom 12.10.2017 angekündigt, sollen ab Mitte Dezember die Fahrgäste auch nach 21:00 Uhr bequemer mit der Linie 413 nach Hause kommen. Nach der jetzigen Erfahrung mit dem Fahrplan vom 30.09.2017 ist keine Verbesserung eingetreten. Für die Stadt antwortete die Braunschweiger Verkehrs AG u.a.:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 werden gemäß des Ratsbeschlusses vom 26. September 2017 Angebotsverbesserungen im Abend- und Spätverkehr umgesetzt. Hierbei wird auch auf der Buslinie 413 der 15-Min.-Takt bis etwa 20:30 Uhr ausgeweitet. Damit gibt es zukünftig abends auch eine zusätzliche Fahrt auf der Linie 413 von und bis nach Bevenrode. Die letzte Abfahrt aus Bevenrode der Linie 413 ist zukünftig um 19:22 Uhr, die letzte Ankunft in Bevenrode ist dann 20:16 Uhr.

In der Schwachlastzeit – beispielsweise abends ab etwa 20:00 Uhr sowie Sonntag ganztags – verkehrt die Linie 413 nur auf ihrem Hauptlinienweg zwischen Leiferde und Querumer Forst. Zu Schwachlastzeiten ist es für eine Vielzahl von Verbindungen zwischen Stadtbezirken im Außenbereich erforderlich, eine Fahrtverbindung über die Innenstadt zu nehmen. Das ist eine unzumutbare Verkehrsanbindung für uns "hinter der Autobahn"!!

Bürgergarten am Gemeinschaftshaus Bienenrode

(Antwort auf den Antrag auf Nutzung) Die Nibelungen-Wohnbau als Mieter der Gesamtanlage steht einer Nutzung positiv gegenüber. Es sind jedoch einmalig Grundpflegekosten von 3.500 € und danach jeweils 2.500 € Betriebskosten pro Jahr aufzubringen. Der Bezirksrat ist bereit, einmalig 3.500 € bereitzustellen, wenn die Stadt die jeweils fällige Jahrespflege übernimmt.

Sperrung der Straße "Feuerbrunnen"

Der Punkt wurde sehr intensiv diskutiert. Diese wird wie die Straße "Krähenfeld" immer häufiger als Umfahungsstrecke bei Staus auf der Rabenrodestraße genutzt. Die Anwohner beider Straßen wünschen eine Behebung dieser – nach der Kappung der Grasseler Straße – sehr starken zusätzlichen Belastung. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte, ein Teilstück der Straße für Fahrzeuge aller Art zu sperren mit dem Zusatz "Anlieger frei". In der Diskussion wurde auch die Anbringung von Pollern erwogen. Da die Durchführung der Maßnahme auch fachliche Einwände hervorrief, schlug ich vor, zunächst einen Prüfantrag an die Verwaltung zu stellen. Einer diesbezüglichen Ergänzung oder Änderung der Textvorlage hat die Grünen-Fraktion nicht zugestimmt. Der unveränderte Antrag wurde daher mit großer Mehrheit abgelehnt. Das weitere Vorgehen muss noch eingehender geprüft und in einer nächsten Sitzung nochmals behandelt werden. Grundsätzlich ist die Belastung der Rabenrodestraße so nicht zumutbar!

Neuer Leiter für die Bezirksgeschäftsstelle Volkmarode

Thorsten Bergmann ist ab 1. März 2018 neuer Leiter der auch für unseren Stadtbezirk zuständigen Bezirksgeschäftsstelle in Volkmarode. Herzlich willkommen. Frohe Ostertage sowie den Schülerinnen und Schülern erfreuliche Osterferien wünscht Ihr/Euer Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Stadtbezirksratbudget Für die Unterrichtsausrüstung insbesondere für die Jugendfeuerwehr beantragte die Ortfeuerwehr Waggum einen Zuschuß von 180 €. Wir haben in gerne gegeben.

Für ein Gartenprojekt der Ehrenamtlichen an der Wohnunterkunft "Am Großen Moore" stellt der Bezirksrat 500 € zur Verfügung. Und wie oben dargestellt stellt der Bezirksrat für den Bürgergarten Bienenrode - vorbehaltlich der städtischen Hilfe - 3.500 € zur Verfügung.

Jetzt in Stichworten weitere Beratungspunkte:

- ~ Sanierung Karl-Hinze-Weg
 - ~ Rundweg um den "Panzerreich" im Querumer Forst
 - ~ Situation auf den Straßen Pappeberg und Hungerkamp sowie dem unbebauten Gelände dazwischen
 - ~ Ausbau der Hondelager Straße
 - ~ Bau einer Sporthalle für die IGS Querum und die Sportvereine
- Diese Forderung wird durch viele volle Unterschriftenlisten und durch die Sportvereine sehr unterstützt.
- ~ Ersatzneubau der Fischergraben-Brücke im Naturschutzgebiet Riddagshausen
 - ~ Situation auf dem Fuß- und Radweg auf der Bevenroder Straße zwischen den Einmündungen "Hinter der Kirche"
 - ~ mangelnde Postzustellung in Querum sowie anderen Bereichen
 - ~ Bau eines Fußwegs an der Bienenroder Straße von der Bushaltestelle bis zum Supermarkt.
 - ~ ...

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK – IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
 Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
 Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
 firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.

KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung • Klimaservice • Karosserie-Instandsetzung • Laktierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackierer
 DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
 Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
 Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

„Tag der offenen Tür“ in der Krippe „Schunterzwerge“

Hand in Hand
 SCHUNTERZWERGE

In unseren hellen Räumen, auf dem Bewegungsflur oder auf unserem Außengelände können jeden Tag bis zu 30 Kinder ihre Umwelt spielend begreifen. Kennen Sie unsere Krippe noch nicht? Möchten Sie einfach noch einmal vorbei schauen, obwohl Sie uns bereits kennen? Dann laden wir Sie alle recht herzlich ein zu unserem „Tag der offenen Tür“!

Wann? Am Samstag, den 21.04.2018 von 14:30 bis 17:30 Uhr
 Wo? Heideblick 14, BS-Wenden
 Was? Die Mitarbeitenden präsentieren die Gruppenräume der „Gelben“ und „Grünen“ Zwerge und beantworten gerne Fragen. Spielsachen für drinnen und draußen stehen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee/Tee, Kindergetränke, Kuchen ..

Um 15:00 Uhr und 16:15 Uhr bietet die Kitaleitung Führungen durch die Einrichtung an.

Das „Schunterzwergeteam“ heißt Sie alle recht herzlich willkommen zum Schauen – Klönen – Spielen!

Lust auf ein FREIWILLIGES SOZIALES JAHR (FSJ) oder BUNDESFREIWILLIGENDIENST (BFD)?

Für unseren ev.-luth. Kindergarten „Schunterarche“ in Thune und unsere Krippe „Schunterzwerge“ im Heideblick in Wenden

suchen wir zum 01.08.2018/15.08.2018 eine/n Mitarbeiter/in im FSJ oder BFD (Wochenarbeitszeit 39 Std., gegen Bezahlung). Möchtest Du Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln, mit unseren Kindern spielen, Bilderbücher anschauen und vieles mehr?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung bis zum 18.05.2018: Ev. Kindergarten „Schunterarche“, Thunstraße 15a, 38110 Braunschweig, Telefon 05307/4224, schunterarche@kirche-wenden.de

Einmalig im Leben, einmalig im Tod.

Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.

Bestattungshaus »SARG-MÜLLER«
 Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
 Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
 Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

Redaktion: info@hm-medien.de

MGV „Concordia von 1875“ Wenden

Jahreshauptversammlung mit Wahlen, Abschied, "Lob und Ehr"

Der 1. Vorsitzende Georg Haertel hatte seine Sangesfreunde ordnungs- und fristgemäß zur Jahreshauptversammlung in das Stammlokal und gleichzeitig Übungsstätte des MGV Concordia eingeladen und die meisten der 66 aktiven und fördernden Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Statistik eindrucksvoll nachgewiesen - einige von ihnen hatten von 48 Proben/Auftritten/Ständen nur drei versäumt, was auch ein Beweis für eine verschworene Gemeinschaft dokumentiert.

Wie alle Männerchöre wünschen sich auch die Wendener Sangesbrüder, deren Durchschnittsalter 63

10 Jahre im erweiterten Vorstand aktiv mitgearbeitet.

» Hermann Rohr hat sich in 28 aktiven Sängerjahren Verdienste um die Förderung des Vereins erworben.

» Werner Lück hat in 20 Jahren, davon 11 aktive Sängerjahre, 6 Jahre erfolgreich als Pressewart gearbeitet und 10 Jahre im erweiterten Vorstand mitgearbeitet.

» Friedemann Reiß hat in 9 aktiven Sängerjahren, davon 4 Jahre in Personalunion als 2. Vorsitzender und Pressewart und 2 Jahre als Schriftführer im Vorstandsteam Verantwortung übernommen.

Die Ehrungen wurden angesichts der besonderen Verdienste mit langhaltendem Beifall bedacht.



Mit goldener Lyra und Urkunde wurden für langjährige Verdienste ausgezeichnet (von links): Werner Lück, Heinz-Gert Hüskens, Friedemann Reiß und Hermann Rohr

Nach den üblichen Formalien und dem Grußwort des Bezirksbürgermeisters gab Georg Haertel in seiner letzten Amtshandlung als 1. Vorsitzender einen beeindruckenden Bericht über das vergangene Geschäftsjahr, das von vielen Aktivitäten und Ereignissen geprägt war. Gemeinsam hatte man viele geselligkeitsfördernde Maßnahmen und Sangesauftritte auf die Beine gestellt. Georg Haertel lobte das hohe Engagement aller Sänger hinsichtlich der Teilnahme an den Übungsabenden, die Bereitschaft zur disziplinierten Arbeit mit dem geschätzten Chorleiter Anatoll Krug, wie auch eine hohe Teilnahmebereitschaft bei öffentlichen Auftritten. Dass sich laut Satzung „Jedes aktive Mitglied verpflichtet fühlen sollte, die Übungsabende pünktlich und regelmäßig zu besuchen“ hatten die Sänger laut

Jahre beträgt, einen guten Zulauf jüngerer Interessenten, um die zur Zeit 22 Aktiven zu unterstützen.

Georg Haertel bedankte sich abschließend bei allen die durch Ihre Ideen und die aktive Mitarbeit dazu beigetragen haben, dass sich der MGV Concordia im vergangenen Jahr weiterhin positiv entwickelt hat. Er dankte auch den Fördermitgliedern und insbesondere dem Linden-Wirt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für den Übungsbetrieb.

Im Anschluss erfolgten Ehrungen der besonderen Art:

"In dankbarer Anerkennung der Verdienste um den Aufbau und die Förderung im Männergesangverein „Concordia von 1875“ Wenden wurden mit der Goldenen Lyra und Urkunde ausgezeichnet“:

» Heinz-Gert Hüskens hat in 34 aktiven Sängerjahren, davon



Der neue Vorstand (von links) Torsten Moll, Heinz-Gert Hüskens und ganz rechts Florian Schulz verabschiedeten Georg Haertel aus dem Amt des 1. Vorsitzenden des MGV Concordia von 1875

Nach weiteren Berichten der übrigen Funktionsinhaber und erfolgreicher Entlastung des alten Vorstandes wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender:
Heinz-Gert Hüskens
Stellvertreter und Schriftführer:
Florian Schulz
Kassierer:
Torsten Moll
Weitere Funktionsträger im Dienste des Chores waren bereits

intern im Rahmen des letzten Übungsabends bestimmt worden.

In seiner Abschiedsrede gab Georg Haertel noch einmal einen kleinen Rückblick seiner 15-jährigen Tätigkeit im jeweiligen Vorstandsteam und als 1. Vorsitzender. Er bedankte sich bei allen, die seinen Weg mit begleitet hatten, ihm jegliche Unterstützung gegeben haben, ihn darin bestärkt haben, Aufgaben anzupacken und das Vertrauen geschenkt haben, diese auch zu bewältigen. Unter seiner Führung und im Einklang mit seinen Sangesbrüdern konnte sich ein lebhaftes und erfolgreiches Vereinsleben mit sehr guter Außenwirkung entwickeln.

Dem scheidenden Vorsitzenden Georg Haertel möchte auch ich

im Namen des Bezirksamtes für sein Wirken und Handeln herzlichen Dank sagen. Gleichmaßen wünsche ich dem neuen Vorstand und allen Sangesbrüdern für die Zukunft alles Gute, stets große Sangeslust, viel Präsenz in der Öffentlichkeit und ein weiterhin harmonisches Miteinander.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister

Winterfest

der DRK-Ganztagsbetreuung an der Grundschule in Wenden

Das, was wir normalerweise mit dem Winter verbinden, hat eigentlich immer mit Schnee zu tun.

Die von den meisten Menschen assoziierte Farbe ist in diesem



Zusammenhang weiß und hängt in Gedanken dann Kopfkinnbildern hinterher, die irgendwie von Schneeballschlachten und Schneemännern mit Karottennasen und Kochtopfhüten handeln.

Gerade für die Kinder kann ein Winter mit Schnee etwas sehr aufregendes sein.

Irgendwie gab es meiner Meinung nach früher mehr richtige Wintertage mit verschneiten Landschaften. Die Klimaerwärmung kann jedenfalls nicht als Ursache für den fehlenden Schnee herhalten. Die existiert ja überhaupt nicht und ist reine chinesische Propaganda, das wissen wir schließlich von dem amerikanischen Präsidenten Donald Trump. Wie be(un)ruhigend.....

Es muss also einen anderen Grund dafür geben. Die Frage ist doch: Kann man man auch Freude in einem Winter entwickeln, der keinen Schnee parat hält?

Die Antwort ist: Ja, man kann! Das dachten sich die Mitarbeiterinnen und Eltern der Ganztags-

betreuung (GTB) des Deutschen Roten Kreuzes in der Grundschule in Wenden und planten auch ganz ohne Frost und Schnee ein Winterfest im Schulgarten unserer

gemütlichen kleinen Grundschule. Bei heißen Hot Dogs und Kinderpunsch sowie kleinen Feuerstellen für Stockbrot wurde ein gemütliches Beisammensein zelebriert. Neben den lukullischen Schmanckerln war doch die Atmosphäre am schönsten. Alle fühlten sich wohl und es wurde bei Fackelschein munter geplaudert.

So dauerte das kleine Fest bis in den Abend und danach halfen alle beim Abbauen mit. Ganz nach dem Motto: Viele Hände schnelles Ende.

So kann man auch einem Winter ohne Schnee und Eis einige gute Seiten abgewinnen.

Die Kinder und MitarbeiterInnen der Ganztagsbetreuung freuen sich schon wieder auf den nächsten Winter und dass damit sicherlich wieder stattfindende Fest.

Der nächste Winter kommt bestimmt - machen wir einfach das Beste daraus - mit oder ohne Schnee....

Im Namen des GTB-Teams



Infoabend und „Tag der offenen Tür“ am Lessing-gymnasium

Das Lessinggymnasium stellte sich vor: Am Abend des 8. Februar lud das Lessinggymnasium auch in diesem Jahr wieder Eltern und Erziehungsberechtigte des kommenden fünften Jahrgangs ein, sich über das breit gefächerte Angebot der Schule zu informieren. Im Rahmen eines unterhaltsam-informativen Programms führten Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, die FSJ-Kräfte sowie Elternvertreterinnen die Besucher durch den „Lebensraum Lessing“. Sprachen und Profile, Arbeitsgemeinschaften, Freizeitangebote im Ganztage, Mitwirkung in der Schulgemeinschaft – das alles und noch viel mehr war, verpackt in kleine Vorträge und engagierte Darbietungen, vertreten. Im Anschluss an die Vorführungen blieb noch genügend Zeit, um an den Info-Ständen im Forum individuelle Fragen stellen und sich weitere Eindrücke verschaffen.

Einige Viertklässler befanden sich schon an diesem Abend im Publikum in der voll besetzten Aula, doch die meisten nutzten dann den



„Tag der offenen Tür“ am 16. Februar, um mit der Familie die Schule kennen zu lernen. Auf allen Ebenen wurde lebendiges Schulleben geboten: Einblicke in die Fachräume, Ergebnisse aus der Projektarbeit, Musik und Tanz, Schulführungen, Schnuppern in vielen Fächern ... Auch Erfrischungen und kleine Stärkungen hatten einige Klassen vorbereitet, und so verging die Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr für viele sicher wie im Flug. Am Schluss sind sich alle einig: Unsere Schule, die kann sich wirklich sehen lassen!

Wir freuen uns bereits darauf, die „Neuen“ im Sommer bei uns begrüßen zu dürfen! Die Termine für die Anmeldungen sind in diesem Jahr der 2., 3. und 4. Mai; Genaueres erfahren Sie auf der Homepage der Schule unter www.lessinggymnasium.de



Kirche mit meiner Stimme

Kirchenvorstandswahl am 11. März 2018

Am 11. März wird in Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode und Querum ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Genauso wie in allen anderen evangelischen Kirchengemeinden in Niedersachsen. Allein in unserer Landeskirche in Braunschweig sind 308.000 wahlberechtigte Kirchenmitglieder dazu aufgerufen, ihre ehrenamtlichen Vertreter für den Kirchenvorstand zu wählen.

Der Kirchenvorstand ist das lokale Leitungsgremium der Gemeinde und entscheidet mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer über die Belange der Kirchengemeinde. Jeweils für sechs Jahre entscheidet er über die Verwendung von Geldern, übernimmt die Verantwortung für Mitarbeitende und legt die Schwer-

punkte der Gemeindegliederung fest.

Viele ehrenamtliche KandidatInnen haben sich gefunden, um unter dem Motto der Wahl „Kirche mit mir“ die Zukunft der Kirche mitzugestalten. Mit Engagement, mit Ideen, mit Begeisterung, mit Blick auf das Dorf oder den Stadtteil.

Alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren haben ebenfalls die Möglichkeit die Zukunft der Kirchengemeinde mitzugestalten: durch die Wahl am 11. März 2018.

Je nach Größe des Wahlausatzes können die wahlberechtigten Kirchenmitglieder mit ihren Stimmen die KandidatInnen unterstützen, denen sie die verantwortungsvolle Aufgabe im Kirchenvorstand zutrauen.

Wer in den jeweiligen Kirchengemeinden kandidiert und welche Themen für den jeweiligen Kirchenvorstand wichtig werden, kann den neuen Gemeindebriefen und Kandidatenflyern der Kirchengemeinden entnommen werden.

Einen kurzen Überblick finden Sie hier:

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter & Paul, Bevenrode

(ca. 540 wahlberechtigte Mitglieder, 6 Kandidaten)

Bruns, Andrea, 47, Pflegedienstleitung
Bösche, Heinz, 67, Rentner
Dillge, Hans-Joachim, 70, Rentner
Gafert, Detlef, 56, Postbeamter
Leicht, Andrea, 35, Lehrerin
Schönfeld, Gesa, 37, Krankenschwester

Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“ Bienrode mit Bechtsbüttel

(ca. 940 wahlberechtigte Mitglieder) 10 Kandidaten

Baumgarten, Dennis (40), Ingenieur
Hohmann, Angelika (67), Rentnerin
Jagla, Andrea (63), Hausfrau
Koopmann, Gerlinde (69), Rentnerin
Lüer, Marion (48), Kaufmännische Angestellte
Nehrkorn, Kerstin (51), Erzieherin
Pakusch, Ina (49), Grundschullehrerin
Paliga, Annemarie (55), Friedhofsgärtnerin
Spittel, Constanze (63), Floristin
Walter, Björn (49), Softwareingenieur

St. Lukas Querum

(ca. 2.450 wahlberechtigte Mitglieder) 11 Kandidaten

Joachim Casper (52), Hotelbetriebswirt
Birgit Eilts (59), Diplom-Ökonomin
Susanne Gruber (53), Technikerin
Daniel Köhler (27), stellvertretender Filialleiter
Klaus Lange (57), Dipl.-Ing.
Tanja Meyer-Schroers (43), Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Heiko Ramke (50), Projektmanager, Dipl.-Ing.
Bernd-Michale Rohn (64), Schulleiter
Svenja Tagge (47), Krankenschwester
Martin von Kaehne (47), Versicherungsangestellter
Ulrike Zschachlitz (69), Pensionärin

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri Johannis, Waggum

(ca. 1.130 wahlberechtigte Mitglieder, 10 Kandidaten)

Büttner, Miriam, 49, Lehrerin
Eggeling, Michael, 54, Justizamtsinspektor
Fellmann, Ulf-Peter, 65, Rentner
Gerhards, Eva, 41, Studentin
Harth, Barbara, 67, Hausfrau
Heinsch, Ulrike, 61, Verkäuferin
Landes, Martina, 61, Finanzbeamtin
Maring, Nicole, 38, Erzieherin
Narbe, Dr. Burkhard, 43, Ingenieur
Ohlendorf, Sabine, 65, Realschullehrerin i.R.

Kirchengemeinde Wenden/Thune

(ca. 2.117 wahlberechtigte Mitglieder) 9 Kandidaten

Björn Flader (42), Berufsschullehrer, Studiendirektor
Christiane Flocken-Sinning (58), Ärztin
Wiebke Hupfer (42), Bauingenieurin
Heidemarie Markgräfe (68), im Ruhestand
Gabriele Meiners (47), Schulleiterin Grundschule Ribbesbüttel
Christina Neddens (41), Studienrätin
Gerd Niemitz (54), Dipl.-Betriebswirt, tätig im phaeno
Beate Rieckmann (65), Lehrerin i.R.
Carsten Schröter (45), Gesundheits- und Krankenpfleger

Wir wünschen allen Inserentinnen/Inserenten und Leserinnen/Lesern ein schönes Osterfest. Nutzen Sie die Feiertage und tun Sie das, was Sie gerne tun.

Heidi und
Richard Miklas
und
Rabea

